



BÜZO INFO

No
13

Informationsblatt
November 2024



Sommerprogramm für Kinder in Bizau

**GEMEINDESTUBE, BÜCHEREI,
UMWELTAUSSCHUSS**
Seite 2 - 9

**KINDERGARTEN,
FECHTIG-HUS, VOLKSSCHULE**
Projekte, Veranstaltungen,
Informationen, Seite 10 - 13

VEREINSLEBEN & KONSUM
Unsere Vereine erzählen von ihren
Aktivitäten, Projekten etc.
Seite 14 - 28

SOZIALES
Seite 29 - 31

WITUS
Seite 32 - 33

DORFCHRONIK
Seite 34

Liebe Bizauerinnen und Bizauer ... Büzo-Info 2/2024

Über den Sommer und Herbst lag der Fokus der Gemeindegemeinschaft auf der **Umsetzung von Projekten**. Mit Bezug auf die letzte Ausgabe der „Büzo-Info“ freuen wir uns über die Genehmigung des „Räumlichen Entwicklungsplanes“ (REP) durch das Land Vorarlberg – über dieses haben wir dort berichtet, mittlerweile ist das REP bereits in Anwendung bzw. Umsetzung.

Unsere **Großbaustelle „Sicherheitszentrum“** schreitet zügig voran: Seit dem Baustart im Juli sind die Arbeiten (fast) im Zeitplan. Baumeister- und Zimmer-

mannsarbeiten laufen parallel, wenn die Witterung mitspielt, soll das Gebäude heuer noch unter Dach kommen.

Sehr erfreulich ist, dass wir die einzelnen Gewerke bisher fast zur Gänze an Bregenzerwälder Firmen vergeben und wir den finanziellen Projektkostenrahmen bisher unterschreiten konnten. Feuerwehr und Bergrettung arbeiten bisher in der Planung und Projektsteuerung sehr gut zusammen – im Rahmen der Umsetzung von Eigenleistungen im Innenausbau werden die beiden künftigen Haupt-Projektnutzer noch enger „zusammenwachsen“ ...



So soll/wird das Sicherheitszentrum aussehen ...



Die Baustelle Sicherheits aus der Luft am 9. November ...



Aktueller Ausbau im Alber

Der **flächendeckende Glasfaser-ausbau** hat nach dem Info-Abend am 21. August begonnen – das große Interesse war beeindruckend, der flächendeckende Ausbau und Anschluss soll auf der Talebene bis Ende nächsten Jahres, in den Weilern bis Ende 2027 im Rahmen zweier Förderprojekte abgeschlossen sein (wir haben darüber ja in der letzten Ausgabe bereits berichtet).

Der gesamte Ausbau wird rund 2,2 Mio. € kosten und zu gut 85 % aus Fördermitteln finanziert werden können.

Ein historischer Moment darf zum Schluss nicht fehlen – am 18. August durften wir das **neue Kleinlöschfahrzeug an die Feuerwehr übergeben** und hoffen auf möglichst wenige, wenn dann, unfallfreie und erfolgreiche Einsätze. Unser bisheriges KLF tut nun Dienst in Pohrebeni in Moldawien: Dahin haben Marco Moosmann und Markus Gasser das Auto überstellt und die Mannschaft dort eingeschult – herzlichen Dank Euch beiden.



Marco und Markus vor dem Start ins Abenteuer ...



Es ist nun eingeweiht ...

In der Umsetzung aller Projekte wünsche ich uns allen weiterhin gutes Gelingen, Euch allen beim Lesen dieser „Büzo Info“-Ausgabe viele interessante Momente, bedanke mich in diesem Zusammenhang bei allen, die Beiträge gestaltet haben.

Euer Bürgermeister Norbert Greussing

Kirchdorf 340 6874 Bizau T +43 5514 2129
gemeindeamt.bizau@cnv.at www.bizau.at



Vorstellung Jungunternehmen

Anja Beer - Kunsthandwerkerin

Nach zweieinhalbjähriger Bauzeit durfte ich Mitte März zum ersten Mal für euch die Türen in „**Muottor´s Stübele - das kreative, gemütliche Gartenhaus**“ im Oberdorf öffnen!

Jeden Freitag von 9.00 - 11.00 Uhr und von 14.00 - 17.00 Uhr biete ich mit großer Freude meine selbstgemachten Karten, besondere Trauerkerzen, Duftsteine, Wollkörbe, Dekoartikel aus Naturmaterialien, Holz, Beton, Draht, Stoff,... uvm. an. Vor der Eingangstüre befindet sich ein SB-Schrank, bestückt mit kleinen, liebevollen Geschenksideen und Mitbringeln, der rund um die Uhr geöffnet ist.

Ich freue mich auf euren Besuch!



Susanne Eberle - Kerzengestaltung

In meiner heimischen Werkstatt gestalte ich Kerzen nach Wunsch für verschiedenste Anlässe. Ob Taufe, Hochzeit, Trauerfeier, Geburtstag oder ein anderes Jubiläum – jede Kerze wird mit viel Liebe zum Detail individuell angefertigt.

Seit über einem Jahr darf ich mehrere Floristen im Ländle mit Trauerkerzen beliefern, worüber ich sehr dankbar bin. Diese Tätigkeit lässt sich wunderbar mit ihrem Alltag als Mutter von zwei kleinen Kindern vereinbaren, da sie flexibel von zu Hause aus arbeiten kann.

Neben Kerzen biete ich auch eine Vielzahl weiterer „Krömlen“ an, darunter Tassen, Trinkflaschen, Glasuntersetzer und vieles mehr. Diese findet ihr in Theresia's Naturwerkstatt oder könnt sie direkt bei mir bestellen.

Ich freue mich auf euren Besuch!



Gemeinde Bättl 2024

Vom 1. Juli bis 31. August 2024 haben tausende Teilnehmende wieder Bewegungsminuten gesammelt, um ihre Heimatgemeinden auf die vordersten Plätze zu bringen. Wir bedanken uns recht herzlich für die zahlreiche Teilnahme.

Die Ergebnisse stehen nun fest: Über 3.000 engagierte Vorarlbergerinnen haben im Zeitraum von Juli bis August beeindruckende 12,8 Millionen Bewegungsminuten gesammelt.

Den Gesamtsieg über alle Kategorien hat sich in diesem Jahr zum ersten Mal die Gemeinde Frastanz geholt. Sie haben es gemeinsam geschafft, knapp 800.000 Bewegungsminuten zu sammeln.

Die drei bestplatzierten Gemeinden jeder Kategorie dürfen sich bei der Siegerehrung im September über Preisschecks freuen, die für gesundheitsfördernde Projekte ihrer Wahl verwendet werden können: 3.000,- EUR für den ersten Platz, 2.000,- EUR für den zweiten Platz und 1.000,- EUR für den dritten Platz.

„Wir sind begeistert von der überwältigenden Teilnahme und dem Engagement der Vorarlbergerinnen. Die Bewegungskampagne zeigt einmal mehr, wie wichtig es ist und wieviel Spaß es machen kann gesund und aktiv zubleiben. Wir gratulieren allen Gewinnergemeinden und danken allen Teilnehmenden für ihren Einsatz im Land“, so Lukas Schrattenthaler, Programmleiter der Landesinitiative Vorarlberg >>bewegt.

Hier sind die Siebergemeinden in den einzelnen Kategorien:

1 bis 1.000 Einwohnerinnen:

1. Platz	Damüls
2. Platz	Schnifis
3. Platz	Fontanella

1.001 bis 2.500 Einwohnerinnen:

1. Platz	Bezau
2. Platz	Tschagguns
3. Platz	Bizau

2.501 bis 5.000 Einwohnerinnen:

1. Platz	Vandans
2. Platz	Alberschwende
3. Platz	Mäder

5.001 und mehr Einwohnerinnen:

1. Platz	Frastanz
2. Platz	Dornbirn
3. Platz	Hohenems



Bilderbuchkino für die jüngsten Besucher unserer Bücherei

Großen Anklang fand die Vorleseveranstaltung für Kinder in den Osterferien. Mit Spannung verfolgten Klein und Groß die Erzählung des Bilderbuches „Bravo kleines Huhn“ durch Vorlesen und PowerPoint-Präsentation. Anschließend waren die Kinder mit großer Begeisterung bei der angebotenen Bastelei dabei. Tatkräftig unterstützt wurde das Bücherei-Team und die Kleinkinder beim Kreieren der Küken durch Jugendliche aus dem Dorf.

Die nächste Vorlesung fand am Mittwoch, den 4. September auf dem Spielplatz am Oberberg statt

Weitere spannende Vorlesungen werden folgen!



Bericht über die Biotopexkursion „Martinstobel“ am 14. Juni 2023 mit Rosemarie Zöhrer

25 interessierte Naturfreunde begleiteten Rosemarie vom Oberdorf – Bildbühel – Wetzsteinhöhle – Martinstobel – Hodaloch-Quelle und folgten ihren ausführlichen Erklärungen und spannenden Geschichten. Zu ihren Hauptthemen zählten:

- geologische Entstehung unserer Umgebung
- historische Entwicklung seit der letzten Eiszeit
- Ausflug in die Zusammensetzung vorherrschender Gesteinsarten
- umfangreiche Bekundung von Flora und Fauna
- besonderer Schwerpunkt auf Eschentriebsterben und Totholz – ist es vielleicht gar nicht so tot wie der Name klingt?

Die Ausführungen von Rosemarie sollen vor allem bewusst machen, an welchen Schätzen wir tagtäglich unerkannt vorbei spazieren. So wies sie als Beispiel auf die mittlerweile selten gewordene Trocken-Stein-Mauer am Aufgang zum Bildbühel hin, welche in ihren Spalten und Ritzen Lebensraum für viele Tiere, Pflanzen und Pilze bietet. Unsere Vorfahren errichteten mit ihrer handwerklichen Kunst echt nachhaltige und beständige Bauwerke. Mittels Säuretest erläuterte sie nebenbei die Zusammensetzung der verwendeten Steine: Kalkstein.

Als weiteres Highlight, welches weit und breit nur in Bizau zu finden ist – die Wetzsteinhöhle. In ihr wurden bis 1943 hochwertige Wetzsteine abgebaut und in alle Welt verkauft. Wegen Steinschlaggefahr kann die Höhle heute nur noch von außen betrachtet werden. Doch auch dieser Anblick ist mehr als interessant genug.

Der diesjährige Schwerpunkt, bei allen landesweit durchgeführten Biotopexkursionen, ist das Thema Eschentriebsterben und allgemein Totholz.



Auch im Martinstobel finden sich noch mehr oder weniger grüne Eschen. Von ihnen sind die meisten vom Eschentriebsterben betroffen.

Einem eingewanderten Pilz stehen unsere heimischen Eschen derzeit ohne Gegenwehr gegenüber und sterben in großen Mengen ab. Programme der Bundesforste und des Landesforstgarten Vorarlberg bemühen sich seit Jahren, resistente Eschen aufzuziehen. Die Zukunft wird es weisen, wie erfolgreich diese sein werden.

Rosemarie schaut jedenfalls positiv in die Eschen-Zukunft: „Mit genug Zeit werden diese schon wieder werden“. Andere Baumarten werden die Eschen-Lücken jedenfalls vorübergehend füllen.

Zum anfallenden Totholz: Dieses bietet Lebensraum für unzählige Pflanzen, Tiere und Pilze, die auf den natürlichen Zerfall des Holzes angewiesen sind. Als Beispiel der Specht: Er braucht Bruthöhlen in morschen Bäumen und findet Nahrung in Käfern und Würmern, die bevorzugt in absterbenden Bäumen und Rinden zu finden sind. Rosemarie meint, die Waldbesitzer sollen sich nicht schämen, wenn einmal ein morscher Baum einfach stehen oder liegen bleibt – das fördere die Artenvielfalt im Wald enorm.

Als letzte Station besuchten wir die Hodaloch-Quelle beim Fischteich unter der Schnepfegg. Hier handelt es sich um eine der ergiebigsten Quellen im Talkessel. Früher wurden in Holzleitungen ganze Ortsteile von dort mit Wasser versorgt. Bei der Neuausrichtung der Wasserversorgung in den 1950iger Jahren konnte diese Quelle jedoch aufgrund der nicht vorteilhaften Wasserqualität nicht in das Trinkwasserversorgungsnetz eingebunden werden.

Alles in allem war es wieder eine sehr interessante Exkursion durch die Bizauer Landschaft. Viel Information und Bewusstsein kann so von den Teilnehmenden in die Bevölkerung gestreut werden. Vielen Dank an Rosemarie und alle Interessierten.

Bis zum nächsten Jahr – mit einem neuen, spannenden Ziel!



Grün, Grün, Grün sind alle meine Kleider

Kunerbunt durchs Jahr lautet das Jahresthema im Betreuungsjahr 2023/2024 und dieses farbenfrohe Motto hat uns stets durch das ganze Kindergartenjahr begleitet. Jeden Monat haben wir, gemeinsam mit den Kindern aus der Wal- und Schildkrötengruppe (vier-sechsjährige Kinder), ein Farbfest gefeiert. Nun fragt ihr euch bestimmt, wie denn so ein Farbfest im Kindergarten aussieht oder was wir mit den Kindern da besonderes gemacht haben?

Wie schon oben erwähnt, haben wir einmal im Monat, passend zur Jahreszeit, eine Farbe gewählt, welche wir genauer mit den Kindern betrachtet haben.

Für den Herbst, wenn die Blätter von den Bäumen fallen und sich die Wälder schön verfärben, entschieden wir uns für die Farben orange und rot.

Passend zur eigentlich kühleren Jahreszeit Winter, eigneten sich die Farben weiß und violett/blau.

Im Frühling, wenn alles beginnt zu wachsen und zu blühen, kommen natürlich nur folgende Farben in Frage: braun, grün und rosa/pink. Last but not least, passt die Farbe Gelb zur Jahreszeit Sommer, wenn die Sonne strahlt und uns ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Damit das Farbfest aber ein besonderes Highlight für die Kinder wurde, haben wir uns immer angemessen zur Farbe gekleidet und auch eine leckere Jause, gemeinsam mit den Kindern zubereitet. Hier ein paar Beispiele:

blau/violett: Heidelbeerjoghurt
braun: selbstgemachte Nusscreme mit frischgebackenen Schwarzbrot
rosa/pink: Himbeerpralinen und Muffins
gelb: Ribbel mit Apfelmus

Nach unserer gemeinsamen Stärkung war es Zeit für die gemeinsame Aktivität oder wie es die Kinder nennen, den „Stuhlkreis“.

Diesen haben wir stetig mit demselben Lied gestartet und haben uns dann auch überlegt, wo in der Natur oder im Tierreich wir die verschiedenen Farben so finden oder welche Gefühle wir mit den Farben verbinden.

rot: Zorn/Wut, gelb: fröhlich, usw. Als kreativer Abschluss durften die Kinder noch alle gemeinsam Collagen gestalten.

Hoffentlich konnten wir euch mit Hilfe dieses Berichtes, einen kleinen Einblick in unseren Kindergartenalltag geben. Wir hoffen, dass diese Farbfeste für alle Kinder, noch länger in Erinnerung bleiben. Wir werden es auf jeden Fall tun.

Hier noch ein paar Bilder von unseren unvergesslichen Farbfesten:



Aus dem Fechtig-Hus

Am 13. April fand in allen Betreuten Wohnen des Bregenzerwaldes ein „Tag der offenen Türe“ statt. Natürlich waren auch wir vom Fechtig-Hus gerne dabei und zeigten stolz unser Haus, das heuer im Dezember bereits 10 Jahre in Betrieb ist. Es bestand die Möglichkeit, sich über die verschiedenen Wohnformen zu informieren bzw. diese auch zu besichtigen. Neben Kaffee und Kuchen und hausgemachter Flädlesuppe fanden im Mehrzweckraum interessante Gespräche und ein gemütliches Beisammensein statt. Auch über die verschiedenen Angebote des Mobilien Hilfsdienstes und der Hauskrankenpflege konnte unverbindlich beraten und informiert werden. Viele Besucher/innen aus Bizau und der Umgebung durften wir von 10-16 Uhr bei uns begrüßen. Auch unsere Bewohner/innen freuten sich sehr über die verschiedensten Gäste. Ganz herzlich möchten wir uns bei allen die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben bedanken: Den Frauen die uns ehrenamtlich beim Ausschank und Abwasch behilflich waren, unserem Stiftungsvorstand Bürgermeister Norbert Greussing für die Unterstützung bei den zahlreichen Führungen durch das Haus, allen Kuchenbäckerinnen für die tolle Auswahl von Kuchen und Torten, dem Suppenteam für die ausgezeichnete Flädlesuppe und den beiden Feuerwehrmännern für den Parkplatzdienst.



Bei uns im Fechtig-Hus ist eigentlich immer „Tag der offenen Türe“, „Bsüochle“ sind natürlich jeden Tag herzlich willkommen. Ganz besonders freuen wir uns auch, dass unser monatliches Senioren-Frühstück, das wir immer am 2. Dienstag im Monat servieren, so gut angenommen wird.

Aus dem Schulleben der Volksschule Bizau

Blumen statt Abfall

In Rahmen dieser Aktion des Landes Vorarlberg zur Abfallvermeidung bestellten wir für die Kinder unserer Schule Pfeile aus Papier, in denen Gänseblümchensamen enthalten sind.

Wir gingen mit den Kindern in die Natur, wo die Schülerinnen und Schüler für jeden gefundenen und mitgenommenen Müll einen Pfeil in die Erde stecken und somit Gänseblümchen säen durften. Auch für ihre Freizeit bekamen die Kinder Blumen-Pfeile mit. Blumen statt Abfall - was für eine schöne Vorstellung!

Unsere Schülerinnen und Schüler sollen mit dieser Aktion weiter darin bestärkt werden, achtsam mit der Natur und der Umwelt umzugehen.



Mittel zum Leben - Hochbeetaktion der Vlb. Kinder- und Schulgarteninitiative

Garta tuat guat. Nach der erfolgreichen Aktion „Mi Kischta Gärtle“, bei der wir mit der gesamten Schule mitgemacht haben, freuen wir uns sehr, dass wir auch beim nächsten Format der Vorarlberger Kinder- und Schulgarteninitiative dabei sein können.

Wir gehören zu denjenigen Schulen, die nach erfolgter Bewerbung eines der 30 Hochbeete der Aktion „Mittel zum Leben - Kostbare Lebensmittel aus eigenem Anbau“ gewinnen konnten. Gebaut und geliefert wurde das Hochbeet von der Landjugend Bregenzerwald, befüllt vom OGV Bizau und bepflanzt von Angelika Meusburger mit den Schülerinnen und Schülern der 3. Klasse. Pflanzen und Füllmaterial wurden gesponsert vom OGV Bizau, ein ganz herzliches Dankeschön dafür!

Kartoffeln, Liebstöckl, Sellerie, Lauch und Karotten gedeihen nun im neuen Beet. Je nach Ernteerfolg werden wir im Herbst mit den Kindern eine Paste für Gemüsebrühe herstellen, die sie dann im Glas mit nach Hause nehmen dürfen. Einen schnelleren Ernteerfolg versprechen die ebenfalls gesäten Radieschen.

Ein herzliches DANKE allen, die diese tolle Bereicherung für lebensbezogenes Lernen ermöglicht haben!



Molke Metzler

Im April durften die Kinder der 1. und 2. Klasse einen sehr spannenden Ausflug nach Egg machen. Dort erwartete sie ein besonderer Erlebnisvormittag auf dem Bauernhof von Molke Metzler. Zuerst besprachen sie mit Magdalena, warum die Arbeit von Bäuerinnen und Bauern so wichtig ist. In kleinen Gruppen versuchten die Kinder einiges über die verschiedenen Tiere herauszufinden, aufzuschreiben und den anderen zu berichten. Magdalena zeigte ihnen weiters, dass ganz viele verschiedene Produkte auf dem Bauernhof hergestellt werden. Ein besonderes Highlight erwartete alle im Stall. Dort durften die Kinder die Ziegen streicheln und sogar füttern. Durch eine Scheibe beobachteten alle, wie unter anderem mit Hilfe von riesigen Kesseln verschiedenste Molkeprodukte und Käse hergestellt wurden. Im nächsten Teil durfte sogar einiges probiert werden. Jedes Kind stellte zudem seine eigene Seife her und konnte sie mit nach Hause nehmen.

Ein riesengroßes Dankeschön an Magdalena mit ihrem gesamten Team!



Aus dem Schulleben der Volksschule Bizau

Kürbisaktion

Wie jedes Jahr führen wir auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit dem OGV Bizau die Kürbisaktion durch. Der Startschuss fiel mit dem Stecken der Kürbissamen, die vorgezogenen Pflanzen wurden den Kindern der 1. Klasse Ende Mai übergeben.

Wir wünschen unseren jungen Gärtnerinnen und Gärtnern viel Freude und Erfolg für ihr ganz persönliches Kürbisprojekt und freuen uns schon auf die Kürbisprämierung im Herbst!



Jause der Bizauer Bauernschaft

Auch heuer besuchten uns Bäuerinnen aus Bizau und bereiteten gemeinsam mit den Kindern der 1. Klasse eine Jause für die ganze Schule vor. Hierfür mussten die ErstklässlerInnen Sahne in einem Glas schütteln, bis frische Butter daraus wurde. Die Butter wurde dann auf frisches, von einer Bäuerin selbst gebackenes Brot gestrichen und anschließend der ganzen Schule serviert.

Wir bedanken uns bei den Bäuerinnen für diesen tollen Vormittag!



Uns schmeckts

„Uns schmeckt's“ ist ein AKS-Pilotprojekt für gesunde Ernährung für Volksschulkinder, das von uns in allen Schulstufen durchgeführt wird. Ziel ist es, Kindern und Familien einen positiven Zugang zu gesunder Ernährung zu vermitteln und zusätzlich viele wichtige Themen rund ums Thema „Lebensmittel“ zu vermitteln.

Die Kinder auf dem Bild kontrollieren beispielsweise gerade das Haltbarkeitsdatum bzw. Verbrauchsdatum der Lebensmittel, um den Unterschied kennenzulernen. Unter dem Motto „Lebensmittel sind kostbar“ sollen sie lernen, dass das Wegwerfen von Nahrungsmitteln nicht immer notwendig ist.



Demenz

Bei einem Workshop mit der Kinderbuchautorin und Pädagogin Monika Hehle bekamen die Volksschulkinder der 2., 3. und 4. Klasse einen Einblick in das Thema Demenz, zum Beispiel wie Kinder die Krankheit wahrnehmen. In dem Büchlein „Mein Opa sitzt in einem Zeitreisemobil“ ist das Thema kindgerecht dargestellt. Anhand von verschiedenen Übungen wurde das Thema gemeinsam bearbeitet. Es war ein sehr interessanter und wertvoller Workshop für die Schülerinnen und Schüler.



Wiebôrweertschaft

Wälder Melange begeisterte - auch Teetrinker:innen

„Wälder Melange“ nannte sich das gemeinsame Konzert des renommierten LIEDERMÄNNERChors aus Alberschwende und dem vergleichsweise noch jungen Frauenchor „Wiebôrweertschaft“ aus Bizau, das Anfang Mai stattfand und eine bunte Mischung verschiedenster Musikstile in ein emotional dichtes Programm zusammenführte. Paul Burtscher, Chorleiter der LIEDERMÄNNER, hatte nach seinem Besuch beim letztjährigen Konzert der „Wiebôrweertschaft“ die Frauen zur gemeinsamen Sache eingeladen und die mittlerweile 34 Wiebor unter Leitung von Corina Gmeiner nahmen diese Einladung gerne an.

Anregende Mischung

So entstand die „Wälder Melange“, eine anregende Mischung aus sonorem Bass, glockenhellem Sopran, warm klingendem Alt, kontrastreichem Tenor, einer guten Prise Adrenalin, viel Gefühl und einem großzügigen Topping aus Singfreude.

Zu verkosten gab es die „Wälder Melange“ dann gleich zwei Mal:

Am 4. Mai fand in der Turnhalle Alberschwende eine Nachmittags- und eine Abendaufführung statt. Mit vereinten Kräften hatten die beiden Chöre über 1.000 Tickets an Interessierte gebracht und so konnten beide Aufführungen bei vollem Saal stattfinden.

Vielfältiges Programm

Das Programm umfasste insgesamt 20 Stücke, die beiden Chöre wechselten sich ab und boten eine große Vielfalt – von Schubert über Coldplay, von Bodypercussion bis 6-stimmig a cappella bei geschlossenen Augen – von ernster bis übermütiger Literatur. Am Ende standen beide Chöre gemeinsam auf der Bühne und zeigten als rund 80-köpfiger Klangkörper, dass die beiden Leitungen es auf beeindruckende Weise geschafft hatten eine zusammen harmonisch tönende Gemeinschaft zu bilden – EINS zu werden.



Wiebôrweertschaft

Gefühl zeigen und Gefühl auslösen

Mehrere Stimmen aus dem Publikum bekundeten nach dem Konzert einen „spontanen Glücksschub“ gespürt zu haben! Das freute alle sehr, denn wie Obfrau der Wiebôrweertschaft t Manuela Steurer erklärte: „Gefühle zu vermitteln und auch auszulösen ist uns als Chor sehr wichtig.“

Impro-Theater, Afterglow und Babypause

Nicht unerwähnt bleiben dürfen drei Dinge: Einerseits die humorige und an manchen Stellen als Impro-Theater zu bezeichnende Moderation der beiden Chormitglieder Sabrina Sutter und Michael Willam. Andererseits der bei den Liedermännern bereits legendäre „Afterglow“ nach der Abendaufführung: Bis tief in die Nacht wurde bei kühlen Getränken gesungen und aus Publikum und Chormitgliedern wurde ein großer Jam. Schlussendlich wollen wir Wiebôr uns bei Chorleiterin Corina für ihren enormen Einsatz bedanken, den sie trotz Schwangerschaft an den Tag gelegt hat und maßgeblich dazu beigetragen hat, dass wir Wiebôr wieder viel dazulernen und uns weiterentwickeln konnten. Wir wünschen ihr alles Gute bei ihrer Premiere als Mama und freuen uns schon auf weitere Projekte mit ihr.

Was steht an?

Nach der musikalischen Messgestaltung und Agape am Pfingstsonntag in Bizau plant der Chor ab Herbst regelmäßiges Wirtshaussingen. Infos dazu finden sich auf Instagram oder bei den Mitgliedern.



Familienverband

„Komm, mach Musik mit mir!“

Seit langem konnte endlich wieder ein „Musizieren“ mit unseren Kleinsten in Bizau stattfinden!

Kathrin Schwarz aus Bezau führte die Kinder mit Hilfe von einfachen Requisiten und Instrumenten in die fantasievolle Welt der Klänge und Rhythmen ein, in der die Kids zwischen 1,5 und 4 Jahren aktiv mitwirken konnten. Es wurde getanzt, gereimt, gesungen und natürlich durften auch verschiedene Instrumente ausprobiert werden, was den jungen Musiker*innen sichtlich viel Spaß machte. Die Kinder versuchten die Bewegungen, die zu den Liedern gehörten, nachzuahmen, was zu vielen entzückten Momenten führte! Im Anschluss an jede Musikstunde verteilte Kathrin eine kleine Stärkung in Form von „Öpfelschnitz“ und zum Abschluss bekam jedes Kind eine kleine „Musikmappe“ mit den erlernten Liedern und Reimen, um dann zu Hause fleißig weiter zu „performen“.

Musizieren mit Kindern ist mehr als nur ein unterhaltsamer Zeitvertreib. Es unterstützt die kognitive und motorischen Entwicklung, fördert soziale Fähigkeiten und schafft gemeinsame, tolle Momente. Vielen Dank an Kathrin für die bereichernden Stunden!



„Sandkasten-Füllaktion“

Wie auch schon im letzten Jahr, konnten die Familienverbands-Mitglieder auch heuer wieder gratis Spielesand neben dem Fußballplatz abholen. Mit Schaufeln, Schubkarren, Hänger und Vierrädlern sind 15 Familien gekommen, um den Sandkasten zu Hause wieder frisch zu befüllen. Kräftig unterstützt hat uns dabei Günter Wouk mit seiner Baggerschaufel - so konnten wir 5m³ Sand verteilen.



Ein großes Dankeschön an unsere großzügigen Sponsoren
Günter Wouk, Bizau und Erich Moosbrugger, Andelsbuch.

Familienverband „Rößlerfest“ in Hittisau – aufre- gendes Erlebnis für unsere jünge- sten Pferdefreunde

Am 09. Mai 2024 veranstalteten wir in Zusammenarbeit mit dem Familienverband Hittisau und dem Reit- und Fahrverein Bregenzerwald einen kunterbunten Tag rund ums Pferd. Die Kinder konnten beim „Ponyreiten“ und „Kutsche fahren“ die Pferde hautnah erleben. Beim „Hobby-Horsing“ galt es einen „Springparcour“ mit Steckenpferd zu überwinden, dabei konnte jede/r seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen und lernte dabei spielerisch etwas über Koordination und Balance. Das Kinderschminken, das Hufeisenwerfen, die Bastelstation sowie die Hüpfburg und das Pferdequiz fanden großen Anklang. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt!

Das Rößlerfest war ein voller Erfolg und hat den kleinen Besuchern einen Tag voller Freude, Spaß und wertvollen Erfahrungen gebracht. Die tolle Organisation und die vielfältigen Stationen sorgten dafür, dass dieses Fest noch lange in Erinnerung bleibt.

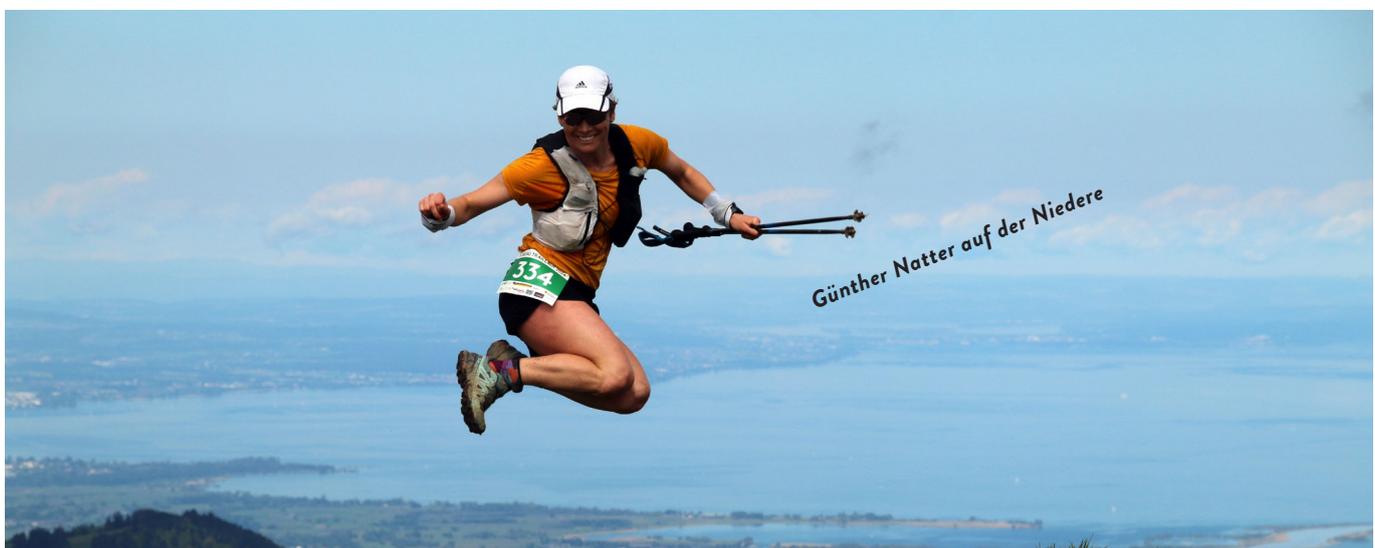


Sportverein Bizau - Traillauf

Bei Kaiserwetter machten sich am 18. Mai 2024 rund 240 Trailrunner*innen aus 8 Nationen auf den 30km und 1800hm langen Weg über die Niedere, Winterstauden, Bullerschopf und Seefluh. Dabei meisterten die Sportler die anspruchsvolle Strecke mit Bravour. Eine wichtige Säule dabei waren die rund 50 freiwilligen Helfer*innen, sowie Team der Bergrettung Bizau, die entlang der Strecke für größtmögliche Sicherheit sorgten und ihrer guten Laune die Läufer*innen zu Höchstleistungen motivierten.



In einer sehr starken Siegerzeit von 3h03min überquerte der Allgäuer **Stefan Lämmle** die Ziellinie. Gerade einmal 14min später erreichte **Kilian Feurstein** als schnellster Bregenzerwälder das Ziel im Bizauer Bergstadion. Lokalmatadorin **Andrea Feuerstein-Rauch** entschied mit einer Zeit von 3h51min die Damenwertung für sich.



Sportverein Bizau - Traillauf

Unglaublich spannend war auch der 7,6km und 360hm lange Erlebnistrail. Dabei führte kein Weg am Bizauer **Martin Bischof** vorbei. Mit einer fantastischen Siegerzeit von 38min verwies er Halbmarathon-Landesmeister, Hannes Pongruber, sensationell auf den zweiten Platz. Mit einer tollen Finissherzeit von 48min setzte **Veronika Mathis** ein Ausrufezeichen bei den Damen. Die Mannschaftswertung entschieden die Jungs vom „**Allgäu Outlet Raceteam**“ für sich.

Als Verein sind wir sehr stolz auf alle unsere SV-Bizau-Athleten*innen und unsere pfeilschnellen Nachwuchs-Trailrunner*innen, die bei diesem Wettkampf unter unseren Fahnen gestartet sind und ihr Bestes gegeben haben. Ein riesiges Vergelt's Gott gilt dem **FC**, dem **Mohi**, der **Feuerwehr**, der **Bergrettung**, den **Fotografen**, den **Streckenposten**, den **Sponsoren** und sämtlichen anderen engagierten Helfern, die zum Gelingen dieses Events beigetragen haben! Nähere Infos, Fotos und Berichte dazu auf www.bizautrail.at, Instagram und Facebook



50 plus Bizau - Seniorenbund

Im Kalenderjahr 2024 konnten wir schon einige interessante und gut besuchte Veranstaltungen für unsere 127 Vereinsmitglieder durchführen.

Besuch des Seniorenballes Schopernau, Infoabend Energiesparen, Jassnachmittag im Fasching, wöchentliche Schneeschuhwanderungen und Wanderungen mit Pius, monatlicher Mittagstisch in der Taube,

Besuch der AK Ausstellung Schafarei über die Brautätigkeit von Altobmann Erwin Hammerer in Feldkirch, Besichtigung des Kloster Mehrerau.

Zwei Höhepunkte wollen wir jedoch hervorheben .

Der Besuch der **Skulpturenausstellung** unseres leider viel zu früh verstorbenen Bizauer **Bildhauers Herbert Feuerstein** im Garten des Gasthof Guth in Lauterach . Walter Fink, sein langjähriger Freund führte uns mit viel Emotion, Fachwissen und Leidenschaft durch die Ausstellung . Anschließend wurden wir Bizauer vom Hausherr Thomas im wunderschönen Garten zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Den **Jahresausflug** auf die Insel Reichenau mit informativer Führung. Den Abschluss genossen wir am Kaiserstrand in Lochau. Trotz des regnerischen Wetters war unter den Ausflüglern eine gute Stimmung, alle waren bestens gelaunt .

Alle diese Veranstaltungen wurde von unseren Mitgliedern gerne angenommen, gut besucht und das Beisammensein hat alle sehr bereichert.

Wir bemühen uns auch im 2.Halb-

jahr im geselligen, kulturellen, informativen und sportlichen Belangen unsere Mitglieder und solche, die es noch werden möchten zu begeistern.

Hier noch ein paar Impressionen als Rückblick auf die vergangenen Aktivitäten .



Bizauer Bäuerinnen



Die Bizauer Bäuerinnen veranstalteten mit vielen interessierten Bizauer*innen einen Ausflug nach Höchst zu den Büffeln vom „Heldernhof“ mit Führung und Verköstigung der Büffel-Produkte.

Im Anschluss an die Hof-Führung ließen sie den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im Café Schallert ausklingen! Der Ausflug wurde von Jung und Alt mit Freude angenommen - Schön wars!

„ned lugg lau“ Bizau

Am 24. Mai durften wir uns bei doch besserem Wetter als ursprünglich erwartet auf den Weg zur Wendelinkapelle machen. Gemeinsam mit der „ned lugg lau“ Gruppe von Schnepfau unter der Leitung von Rosmarie Rüscher und Wolfgang Heim feierten wir eine besondere Maiandacht. Mit Geläut erwartete uns eine wunderschöne, mit herrlichen Blumen dekorierte und mit stimmungsvollem Kerzenschein erfüllte Kapelle für das gemeinsame Gebet.

Ein grosses Dankeschön für den schönen Empfang an Georg und Erna Übelher!
Die Andacht wurde von Magdalena aus Hirschau wunderbar mit uns gestaltet.

Anschließend genossen die Bizauer und Schnepfauer „ned lugg lau“ - Gruppen gemeinsam diesen wunderbaren Nachmittag bei einem faszinierenden Eisbecher im Berg- haus Kanisfluh.



Kirchenchor St. Valentin Bizau

Gleich nach dem Patroziniumsfest ging es für den Kirchenchor mit intensiven Proben auf das Osterfest weiter.

Mit Martin M. Ritter als Projektchorleiter nahmen wir die Herausforderung an, bis zum Ostersonntag die moderne, rhythmische Messe „Come together“ von Andreas Gassner einzustudieren, und mit Unterstützung der „Begleitband“ Janus Winsauer, Peter Künzler und Gerald Amann durften wir voller Freude am Ostersonntag dieses Werk aufführen.

Trotz der hinter uns liegenden, anstrengenden Probenarbeit ließen es sich unsere Chormänner nicht nehmen, unter der Leitung von Anton Böhler am Muttertag für alle Frauen und Mütter im Gottesdienst zu singen. – An dieser Stelle noch einmal vielen Dank für diesen Extra-Einsatz!

Für Fronleichnam – gleichzeitig unser Abschluss vor der Sommerpause – übernahm Gertrud Moosbrugger den Taktstock, um diesen Festtag mit der „Wälder Messe“ in Mundart von Klara Schwendinger, feierlich zu gestalten. Mit einem Halbtagesausflug nach Au ins Barockbaumeistermuseum und anschließendem gemütlichem Hock im GH Löwen in Au lassen wir unser ereignisreiches und buntes Chorjahr noch einmal Revue passieren.

Der Verein hat es geschafft, trotz der wechselnden Dirigenten sein musikalisches Repertoire zu erweitern. Durch die Vielfalt der verschiedenen Chorleiter konnten neue Impulse gesetzt und verschiedene musikalische Stile erkundet werden, was zu einer bereichernden Erfahrung für alle Beteiligten führte.

Die Flexibilität und der Zusammenhalt beim Kirchenchor haben dazu beigetragen, dass auch ohne ständige Leitung das Vereinsjahr erfolgreich absolviert werden konnte.

Nichtsdestotrotz bleibt die Suche nach einer ständigen musikalischen Leitung für den Chor St. Valentin unser vorrangiges Ziel.



Kaufmann Bausysteme FC Bizau

Neben unserem traditionellen Beitrag zum Nachwuchs in Bizau, möchten wir dieses Mal auch wieder einmal über unsere **Kampfmannschaft** berichten.

Wie viele von euch wissen, waren die letzten zwei Jahre für den Kaufmann Bausysteme FC Bizau nicht die Einfachsten. Neben einigen internen Querelen, Trainerentlassungen sowie Diskussionen um die Platzgröße, folgte ein, sportlich gesehen, sehr bescheidener Herbst.

Nun ist es aber so, dass das Wort „resignieren“ im Vokabular des FCs nicht existiert. Unser sportlicher Leiter Patrick Feurstein nutzte die Zeit im Winter, um an der einen oder anderen Schraube in Punkto Kader zu drehen. Zudem absolvierte die Elf von Trainer Lukas Katnik eine intensive und erfolgreiche Vorbereitung.

All dies führte dazu, dass sich unsere Mannschaft im Frühling wie ausgewechselt zeigte und zu den besten Frühjahrsmanschaften gehörte. Nach dem drittletzten Tabellenrang im Herbst, folgte schlussendlich noch der 7. Platz in der Tabelle der Vorarlbergliga.

Highlight der Saison war selbstverständlich der Triumph im Wäldercup. Durch einen ungefährdeten 3:0-Sieg konnten die Hinterwälder diesen Pot zum zweiten Mal nach Bizau holen. Uelder Barbosa wurde zudem noch Torschützenkönig des Bewerbs. Gratulation hiermit nochmals an unser Team.

Am letzten Spieltag gegen die Dornbirn Juniors wurde somit die erfolgreiche Saison mit einem Konzert der Band „Black Diamond“

gebührend gefeiert. Zudem wurden die vier Spieler Gian Luca Fink, Lorenz Beer, Leander Breidenbrücker und Kauan Galhardo verabschiedet. Drei der Jungs zieht es in die USA, sie erhalten dort ein Stipendium. Kauan wechselt nach Deutschland. Wir sind stolz auf die Jungs und wünschen ihnen alles Gute!

Nach einer schwierigen Zeit war diese Frühjahrssaison eine große Genugtuung für alle Spieler, Trainer, Betreuer sowie Vereinsangehörige, welche stets viel Einsatz für den Club leisteten.

Abschließend möchten wir uns bei allen Vereinsmitgliedern und -funktionären sowie allen Fans und Sponsoren recht herzlich für ihre Treue und Unterstützung bedanken. Wir schätzen das sehr!



Kaufmann Bausysteme FC Bizau

Nun ist auch die Fußballsaison 2023/24 wieder Geschichte und unsere **NachwuchsspielerInnen** gehen in die wohlverdiente Sommerpause. Erneut möchten wir die vergangene Frühjahrsaison kurz Revue passieren lassen und euch einen kurzen Ausblick auf unser Sommerprogramm sowie die kommende Saison gewähren.

Sportlich waren die Kids des FNZ Hinterwalds wieder auf vielen verschiedenen Plätzen im Einsatz. Von der U7 bis zur U16 zeigten alle SportlerInnen stets volles Engagement. Erneut sehr erfolgreich war unsere U13, die in der höchsten Leistungsstufe in Vorarlberg um die vorderen Plätze mitspielte. Gratulation an die Mannschaft und Coach Marc Schneider.

In den Ferien nimmt der FC Bizau ebenfalls wieder am Sommerprogramm der Gemeinde „Jung Sein Bizau“ teil. Dieses Jahr haben alle Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren die Möglichkeit, an sechs verschiedenen Terminen, ein Fußballtraining unserer Coaches zu genießen. Spiel und Spaß soll hier im Vordergrund stehen. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen.

Was unsere TrainerInnen und die Kaderplanung für kommende Saison betrifft, wird sich doch einiges ändern. Leider verlässt uns auch der eine oder andere Coach. Wir möchten ihnen hiermit nochmals für ihre großartige Arbeit danken und hoffen, dass es vielleicht eines Tages ein Comeback gibt. In weiterer Folge stellen wir in Bizau wieder eine U7, eine U9 sowie auch eine U10. In Zusammenarbeit mit den Partnervereinen FC Mellau und VFB Bezau wird es kommende

Saison eine U11, U13, U14 sowie U16, mit Bizauer Beteiligung geben.

Eine besonders erfreuliche Nachricht ist, dass aufgrund der vielen Mädchen im Nachwuchs, der FC Bizau zusammen mit dem FC Mellau, VFB Bezau, FC Schwarzenberg und FC Au wieder mal eine Mädchenmannschaft stellen wird. Diese wird ab 2024/25 unter dem Namen „SPG Damen Bregenzerwald“ spielen und ist für Mädchen der Jahrgänge 2010-2014 gedacht. Als Koordinator war hier René Wastl tätig. Er vermittelte zwischen den Vereinen und gilt als Ansprechpartner für Frauenfußball in Bizau. Claudia Beer-Wastl promotet das Projekt dazu ordentlich. Folgt den Mädels also gleich auf Instagram! Vielen Dank für euren Einsatz, René und Claudia. In diesem Zuge ist ebenso erfreulich zu erwähnen, dass mit Marc Schneider ein erfahrener und erfolgreicher Nachwuchstrainer engagiert werden konnte. Wir freuen uns sehr, dass der Frauenfußball nun auch in den hinteren Bregenzerwald zurückgekehrt ist.

Nun ist aber erstmals Zeit für Erholung. An dieser Stelle möchten wir uns vom Kaufmann Bausysteme FC Bizau und vom FNZ Hinterwald erneut bei allen SponsorInnen bedanken, die dies alles ermöglichen. Ein großer Dank gilt ebenfalls unserem Platzwart Gerhard Zwischenbrugger, Obmann Josef Greber, der Gemeinde Bizau, allen Vereins- und Nachwuchsverantwortlichen sowie vor allem unseren SpielerInnen und ihren Coaches. Es ist uns stets eine Freude.



Neues aus dem Konsum

16.04.2024 – Besuch von Wirtschaftskammerpräsident Wilfried Hopfner

Wirtschaftskammerpräsident Wilfried Hopfner und Gremialgeschäftsführer Julius Moosbrugger besuchten kürzlich unseren Konsum.

Bei einer kurzen Führung durch „üsa Lado“ wurden unseren „Gästen“ ein Einblick in die täglichen Abläufe, die Serviceleistungen und die doch sehr breite Produktpalette unseres Sparmarktes gewährt.

Wilfried Hopfner betonte die Bedeutung der Nahversorgung für die Lebensqualität in ländlichen Gebieten und die Sicherung lokaler Arbeitsplätze. Julius Moosbrugger hob hervor, wie wichtig so ein Markt wie „üsa Lado“ als stabiler Versorgung- und Kommunikationspunkt ist.



Auch Bürgermeister Norbert Greussing sprach von der essenziellen Funktion des Sparmarktes für die Gemeinde. Er lobte das Engagement der Geschäftsführerin Margit Metzler, der Mitarbeitenden sowie der ehrenamtlich Tätigen, die durch ihre Arbeit maßgeblich zur Lebensqualität in unserer Gemeinde beitragen. Obmann Gebi Erath bedankte sich für die anerkennenden Worte und auch für die ideelle und finanzielle Unterstützungen von Land Vorarlberg und Gemeinde Bizau.

Wilfried Hopfner und Julius Moosbrugger bekräftigten abschließend ihre Unterstützung für Projekte und Initiativen, die die Nahversorgung stärken und die regionale Wirtschaft sowie die lebendigen Ortskerne erhalten und fördern.



**06.06.2024 –
Prok. Valentin Drexel zu Besuch im
Konsum**

Prok. Valentin Drexel ist seit November 2022 Leiter der Abteilung Expansions- und Projektentwicklung in der SPAR-Zentrale Dornbirn. Der 34-jährige Lustenauer ist damit für die Standortentwicklung der SPAR- und EUROSPAR-Märkte in Vorarlberg verantwortlich.

Anlässlich seines Besuches in Bizau zeigte sich Valentin Drexel sehr angetan von unserem kleinen aber feinen Nahversorger und dem Engagement der Mitarbeitenden. Anschließend an den Austausch im Konsum folgte ein Gespräch mit Bürgermeister Norbert Greussing und Obmann Gebi Erath im Gemeindeamt. Valentin Drexel bedankte sich dabei auch für die langjährige gute Zusammenarbeit zwischen SPAR und dem Konsum Bizau und sicherte die bestmögliche weitere Unterstützung unserer Genossenschaft seitens SPAR zu.

Neuaufgabe Logo „Üsa Lado“

Mit viel Herzblut beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe aus unserem Aufsichtsrat mit Ideen, wie wir die Wichtigkeit unseres Nahversorgers bestmöglich kommunizieren können. Eine der Maßnahmen war ein Update unseres Logos „Üsa Lado“.

Die schicken Ausarbeiten dazu zieren nun unser Konsumauto und die Außenfassade.



Pfarrkirche Bizau St. Valentin

Im heurigen Sommer wurden an unserer Pfarrkirche einige Renovierungsarbeiten vorgenommen. Der Kirchturm, das Eingangsportal sowie die Seiteneingänge wurden fachmännisch restauriert, dabei sind umfangreiche Maler-, Verputz- und Steinmetzarbeiten angefallen. Die Kosten für diese Restaurierung der Kirchenfassade belaufen sich auf rund 50.000€ und werden von der Pfarre Bizau selbst getragen. Im kommenden Jahr sind umfassenden Reinigungs- und Renovierungsarbeiten an der Bizauer Orgel (Herbst 2025 bzw. Frühjahr 2026) geplant.

Wir freuen uns dass, nach der letzten großen Kirchenrenovierung 1989/90, die Außenfassade unserer Pfarrkirche nun wieder in frischem Glanz erstrahlt.

PKR und PGR Bizau



Plattform für pflegende An- und Zugehörige von älteren Menschen



Neues Beratungs- und Begleitungsangebot für pflegende An- und Zugehörige von älteren Menschen

Hilfe annehmen ist ein Zeichen der Stärke.

Das kostenlose Beratungs- und Begleitungsangebot gibt pflegenden An- und Zugehörigen Raum, über ihre Situation und die eigenen Bedürfnisse und Grenzen ins Gespräch zu kommen.

Gern informieren wir Sie. M +43 664 88317090, angehoerige@connexia.at
Weitere Informationen finden Sie unter www.vorarlberg.care

sozialfonds
Vorarlberg
connexia

Die meisten älteren Menschen, die Unterstützung im Alltag benötigen, werden von ihren Angehörigen betreut und gepflegt. Neben den positiven Seiten der häuslichen Pflege - wie die Freude, mit dem kranken Menschen zusammen sein zu können - besteht auch die Gefahr, dass die eigenen Bedürfnisse aus dem Blickfeld geraten.

connexia - Gesellschaft für Gesundheit und Pflege hat im Auftrag des Sozialfonds eine landesweite Plattform aufgebaut, um alle Akteure in Vorarlberg, die pflegende Angehörige von älteren Menschen begleiten, zu vernetzen.

Auf www.vorarlberg.care finden Sie eine Übersicht aller Unterstützungsangebote mit aktuellen Kontaktdaten und Informationen zum kostenlosen Beratungs- und Begleitungsangebot. Ein Team aus Pflege, Sozialarbeit und Psychologie unterstützt pflegende An- und Zugehörige in ihrer Rolle sowie beim Erkennen persönlicher Belastungsgrenzen, Bedürfnissen und Ressourcen.

Kontakt

Montag bis Donnerstag (werktags) von 9 bis 12 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung
M +43 (0)664 88317090
E-Mail angehoerige@connexia.at, www.vorarlberg.care

Frau Holle Babysittervermittlung

Benötigst du eine Verschnaufpause? Es steht ein Arztbesuch oder ein Friseurbesuch an? Kein Problem - melde dich einfach bei **Michaela Kreutziger, Tel. 0660 6728948**, sie vermittelt engagierte Babysitterinnen in Bizau. Die Mädchen sind über 14 Jahre alt und haben einen Babysitterkurs bereits absolviert.

Für Familienverbandsmitglieder ist die Vermittlung kostenlos. Die Mitgliedschaft beim Vorarlberger Familienverband kostet pro Jahr 19 €. Die Stunden werden direkt zwischen Babysitter*in und Familie abgerechnet

Weitere Infos: www.familie.or.at.

„Schutzkonzept der Offenen Jugendarbeit: Sicherheit und Empowerment für Jugendliche“

Bundesweit werden Schutzkonzepte gefordert, um Kinder und Jugendliche vor Gewalt zu schützen. Das Schutzkonzept soll sicherstellen, dass Orte, an denen Kinder und Jugendliche ihre Freizeit verbringen, sichere Orte sind und sie vor Gewalt und Übergriffen an solchen bestmöglich geschützt sind.

Die Offene Jugendarbeit Brengenerwald hat bereits 2022 ein solches Konzept erstellt. Es enthält klare Regeln, Maßnahmen zur Vorbeugung und Standards für eine sichere Umgebung, die auch den Schutz der Mitarbeitenden berücksichtigen. Es gibt einen Verhaltenskodex und einen Maßnahmenkatalog, bei Anlass- bzw. Verdachtsfällen. So soll vorgebeugt, aber auch reagiert werden und unsere Angebote bewusst im Sinne des Kinder- und Jugendschutzes gestaltet werden.

Die Offene Jugendarbeit unterstützt Jugendliche auf ihrem Weg zur Selbstständigkeit und setzt sich

gegen soziale Ungerechtigkeiten ein. Fachkräfte helfen den jungen Menschen, soziale Kontakte zu knüpfen und ihre Fähigkeiten zu stärken.

Die wichtigsten Eckpunkte unseres Konzepts kompakt zusammengefasst:

Verhaltenskodex: Es gibt klare Regeln was Umgangsformen, professionelle Beziehungsgestaltung und Rollenverständnis angeht. Außerdem sind Rahmenbedingungen entsprechend zu gestalten. Alle Mitarbeitenden unterschreiben bei Eintritt einen Verhaltenskodex, der das beschreibt, um ein sicheres Umfeld für Kinder zu gewährleisten. Außerdem sind bei Angeboten der OJB immer mindestens zwei Mitarbeiterinnen anwesend.

Externe Schutzbeauftragte: Diese Person behält die praktische Umsetzung des Konzeptes im Auge, führt Risikoanalysen durch und ist

Ansprechpartnerin für Verdachtsfälle. Sie arbeitet ggf. auch mit externen Fachstellen zusammen.

Fallmanagement: Verdachtsfälle werden ernst genommen, und es gibt klare Verfahren für Meldungen und Beschwerden. Die Abläufe und Vorgehensweise lernen die Mitarbeiterinnen bei Eintritt kennen und werden durch Fortbildungen aktuell gehalten.

Regelmäßige Überprüfung: Das Schutzkonzept wird regelmäßig überprüft und verbessert. Alle Vorfälle werden dokumentiert, um daraus zu lernen und den Schutz zu optimieren.

Wir sind uns bewusst: die Herausforderungen in der Begleitung von Jugendlichen erfordern regelmäßige Betrachtung und mutige Entscheidungen für ihr Wohlergehen. Gleichzeitig ist nur so ein „sicheres“ und geschütztes Arbeiten für beide Seiten möglich.



Freiräume schaffen, Chancen bieten: Offene Jugendarbeit im Bregenzerwald

Jugendarbeit in ländlichen Gebieten spielt eine entscheidende Rolle bei der Förderung der Entwicklung und des Wohlbefindens junger Menschen in diesen Gemeinden. Sie umfasst verschiedene Initiativen und Programme, die darauf abzielen, junge Menschen in ländlichen Umgebungen zu unterstützen und zu stärken.

Die Offene Jugendarbeit Bregenzerwald (OJB) zeichnet maßgeblich verantwortlich für hauptamtliche Jugendarbeit im Bregenzerwald. Das engagierte Team, bestehend aus Agnes Hollenstein, Simone Angerer, Anna Hopfer und Sarah Greber, bietet eine Vielzahl von Dienstleistungen, niederschweligen Serviceangeboten und Möglichkeiten für junge Menschen zwischen zwölf und 32 Jahren.



Die OJB fungiert als Service- und Fachstelle für Jugendliche, Gemeinden und Partner. Sie sieht sich als Drehscheibe für Jugendengagement. Beraten, begleiten, unterstützen und informieren zu Themen, Anliegen und Fragen rund um jugendliche Lebenswelten stehen im Fokus.

Darüber hinaus betont die OJB die Bedeutung des Aufbaus positiver Beziehungen zwischen jungen Menschen und erwachsenen Mentoren oder Vorbildern. Diese Beziehungen bieten jungen Menschen Orientierung, Ermutigung und Unterstützung, während sie die Herausforderungen der Adoleszenz bewältigen und den Übergang ins Erwachsenenalter vollziehen.

Neben der individuellen Unterstützung konzentriert sich die OJB aber auch darauf, kollektives Handeln und Gemeinschaftsengagement unter jungen Menschen zu fördern. Durch gemeinsame Projekte und Initiativen lernen junge Menschen, gemeinsam an gemeinsamen Zielen zu arbeiten, lokale Probleme anzugehen und zur allgemeinen Entwicklung ihrer Gemeinschaften beizutragen. Sie ist Partnerin und Fachstelle für Gemeinden, Eltern, Schulen oder Vereine.

Insgesamt spielt die Jugendarbeit in ländlichen Gebieten eine wichtige Rolle bei der Stärkung junger Menschen, der Stärkung von Gemeinschaften und der Förderung positiver gesellschaftlicher Veränderungen. Durch Investitionen in das Wohlergehen und das Potenzial junger Menschen im Bregenzerwald, trägt die OJB dazu bei, widerstandsfähige, lebendige und inklusive Gemeinschaften für kommende Generationen zu schaffen.

Veranstaltungshighlights - Winter 2024/2025

November

- 29.11. Adventeinstimmung auf dem BiscHOF | Mellau
- 30.11. Christbaumfeier des MV Schnepfau
- 30.11. Adventmätze | Bizau

Dezember

- 14.12. Adventskonzert MV „Harmonie“ Reuthe
- 14.12. Adventsmarkt FC Mellau
- 15.12. Adventkonzert MV Schnepfau
- 22.12. Konzert Weihnachtsklänge aus dem Zillertal | Bezau
- 22.12. Goldener Sonntag | Bezau, Mellau
- 29.12. Magic Moments of Gospel | Mellau

Jänner

- 05.01. Musikantenball des MV „Harmonie“ Reuthe

Februar

- 07. - 08.02. Schnäppchentage | Bezau
- 08.02. Kaffeekränzle „Mear Rüthingar Froua“ | Reuthe
- 12.02. öffentliche Generalprobe der Jugendphilharmonie | Bizau

März

- 20.03. Alpinale auf Tour | Mellau

April

- 02.04. Osterkonzert MV „Harmonie“ Reuthe | Reuthe
- 27.04. Premiere Theaterverein Bizau | Bizau

Montag

- Erlebnis Bauernhof bei Familie Bertsch | Mellau
- Führung im Museum | Bezau*
- Schneeschuhwanderung mit Pius | Bizau

Dienstag

- Holz ziehen mit Johannes | Mellau
- Höhenwanderung mit Schneeschuhen | Bezau

Mittwoch

- Schneeschuhwanderung mit Erwin | Mellau

Donnerstag

- Mittendrin am Bauernhof | Bezau
- Laternenwanderung mit Andreas | Bezau
- Winter (E-)Bike Wonderland | Mellau

Freitag

- Führung im Museum | Bezau

Sonntag

- Führung im Museum | Bezau

*Museumsführungen erst ab Jänner



Lehre MEGazin

Das LehreMagazin wurde im Herbst 2024 an die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen der Mittelschulen in Bezau, Au, Egg, Hittisau, Lingenau, sowie an die Polytechnischen Schulen in Bezau und Hittisau verteilt. Es informiert über verschiedene Lehrberufe und stellt anschaulich die Vielfalt der Ausbildungsmöglichkeiten in den witus-Gemeinden dar. Das Magazin erreicht nicht nur die Schüler und ihre Eltern, sondern wurde auch an die beteiligten Betriebe weitergegeben, um Einblicke in die Berufe zu gewähren, die in den witus-Gemeinden ausgeübt werden können.

Lehre BOOST

Am 8. Oktober 2024 fand im Panoramarestaurant Baumgarten der erste LehreBoost-Workshop für Lehrlinge im 2. und 3. Lehrjahr statt. Hier stand das Thema „Jobidentifikation und Firmenverantwortung“ im Mittelpunkt. Der nächste Workshop dieser Reihe fand am 12. November 2024 im Hotel Bären in Mellau statt. Dabei ging es um das Thema „Ich und die Anderen“ und richtete sich an Lehrlinge im 1. und 2. Lehrjahr. Die Veranstaltungen haben den Auszubildenden die Möglichkeit sich auszutauschen und weiterzuentwickeln, geboten.

Lehre LIVE

Am 30. und 31. Januar 2025 öffnen zahlreiche Betriebe in den Gemeinden Schnepfau, Reuthe, Mellau, Bizau und Bezau, ihre Türen. Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen der Mittelschulen des Bregenzerwaldes, können in vier halbtägigen Einheiten Einblicke in den Berufsalltag gewinnen. Das Ziel dieser Initiative ist es, die Jugendlichen bei ihrer Berufswahl zu unterstützen und ihnen ein realistisches Bild der Lehrberufe in der Region zu vermitteln.

Der Tourismus in den witus-Gemeinden bietet neue digitale Services für Gäste und Gastgeber, die den Informationsfluss verbessern und so den Tourismus fördern.

Gastgeber erhalten saisonale Content-Pakete von den Tourismusbüros, die Texte und Bilder zu aktuellen Aktionen und Attraktionen umfassen. Diese Inhalte sind vielseitig nutzbar bspw. für Social Media und Websites.

Ein Tourismus WhatsApp-Kanal informiert Gäste und Vermieter über aktuelle Themen wie Straßensperrungen und Fahrplanänderungen. Jeweils montags und freitags wird das Wochen- und Wochenendprogramm geteilt. Der Zugang ist unkompliziert über das Scannen eines QR-Codes möglich.

Ergänzt wird das Angebot durch einen digitalen tagesaktuellen Öffnungszeitenkalender für die Restaurants in den witus-Gemeinden, der Gästen aber auch Einheimischen auf einen Blick zeigt, welche Gastronomiebetriebe geöffnet haben.

Für weitere Fragen stehen wir gerne in den Tourismusbüros zur Verfügung.



Der erste Eintrag in der Lade zu Büzau



Der erste Eintrag in der Lade zu Büzau

Der erste Eintrag in der Lade zu Büzau im ältesten Buch ist aus dem Jahre 1655. Die Zunftordnungen haben vom 14. bis ins 18. Jahrhundert wesentlich an Zahl zugenommen, parallel zu der Zunahme an Zünften. Zur Vereinheitlichung des Zunftwesens wurden einzelne Zünfte zusammengefasst. Unter Kaiserin Maria Theresia wurden Handwerksgesetze erlassen, die Zünfte wurden in Kommerzial-, Polizey- und freie Gewerbe unterschieden. Das Kommerzialgewerbe, im wesentlichen Textilhandwerk und Exportgewerbe, wurde unter staatliche Kontrolle gestellt. Unter Polizey Aufsicht wurden lokale Gewerbe gestellt und damit nicht nur durch den Zunftmeister, sondern auch durch lokale Behörden kontrolliert. Im Zuge der Handwerksreform und Steuerreform von Maria Theresia wurden die Zünfte verpflichtet, das steuerpflichtige Einkommen ihrer Mitglieder zu erfassen. Das Gewerbegesetz von 1859 hat die Handwerkerzünfte formell aufgelöst. Obiges schön verziertes Buch hat in 61 Artikeln, das Vorgehen der Zünfte geregelt, über das Buch ist nichts bekannt, es ist wohl ein von den Habsburgerbehörden forcierter Vordruck. (Es ist von Städten wie Prag, Olmütz, von Städten 2. oder 3. Klasse die Rede, in der Nähe Wiens war das Zunftwesen deutlich stärker.) Die Unterscheidung war zwischen Haupt- und Nebenladen, die Laden aus dem Bregenzerwald waren der Hauptlade Innsbruck zugeordnet. Die Bizauer Zunftbücher sind im Bregenzerwaldarchiv gelagert, obig abgebildetes Buch ist AT-BWA,I-173 HS4. Artikel 17 will ich Ihnen nicht vorhalten:

**„Es soll sich kein Gesell unterfangen/
einen sogenannten blauen Montag zu halten/
noch einen andern Werktag in der Woche zu feyern.“**

Die Strafe für den blauen Montag betrug einen halben bis einen Wochenlohn, aufgeteilt zwischen Meister und Lade. In den Bestimmungen der letzten paar Seiten ist mir noch aus meiner Zunft etwas ins Auge gestochen, eine Strafe ist nicht extra aufgeführt:

**„ Bader und Wundärzte dürfen eines andern
Verbände nicht aufmachen, oder wenn die Kurirung/
eines Malafikanten (Gaurer, Strolch) ihnen vorgeworfen werde.“**

Danke an Mag. Katrin Netter, Bregenzerwaldarchiv und für die Translation an Mag. Elisabeth Wicke.

Übersetzung Eintrag:
Zunft/
und/
Innungs-Artikel für die
in der Be-/
stätigung ernannten
Handwerker der/
k.k. Landschaft/
Hinterbregenzerwald/
zu Büzau/
1804

30. NOVEMBER in BIZAU
am Dorfplatz von 15:00 bis 19:00 Uhr

ADVENT MÄTLE

GEMEINSAM MIT...

Kirchenchor St. Valentin · Bäckerei Kleber · Krankenpflegeverein · Veronika Ceol · Biokäserei Hilkater · Wieborwertschaft · Jugendrotkreuz · Bäuerinnen · Weltladen · Obst- & Gartenbauverein · Mittelschule Bizau 4b · Trachtengruppe · Schafmilchbetrieb Gmeiner · Bartle Gasser · Helmut Moosmann · MV Bizau · Naturwerkstatt · Muotator's Stübel

KINDERPROGRAMM

Basteln mit dem Familienverband
Bilderbuchkino der Bücherei
Schokoschießen USG Bizau
(erst ab 10 Jahren)

MUSIKALISCHES

Kinder Kiga Bizau
Jungmusikanten
Klarinettenensemble
MS Bregenzerwald

ILLUMINATION DES CHRISTBAUMS

Außerdem freuen wir uns gemeinsam auf den traditionellen Adventskranzverkauf, kulinarische Köstlichkeiten und zahlreiche kreative „Krömlle“.